



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät
Jesu Stiffers**

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

4. Übung für die Nachfolg Christi in der wercken der Barmhertzigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

IV. Übung für die Nachf. Christi. 539

mit Thränen auffgeopfert hat/ und ist erhört worden/ wie es seiner seiner Ehren wohl geziemet hatte. Hebr. 5.

Vierte Übung.

Für die Nachfolgung Christi in den Wercken der Barmherzigkeit.

Vorgebet wie oben.

I. Gedencke/ wie hoch du/ wegen deiner Armseligkeit/der Barmherzigkeit Gottes bedürfftig seyst. Diese aber wirstu nicht erlangen/ es sey dan/ daß du selbige gegen deinen Nächsten übest. Dann es wird das Gericht ohne Barmherzigkeit über den ergehen/ der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Jac. 2. Und Christus wird am Jüngsten Tag den Außerwehltten das Himmelreich wegen erwiesener Barmherzigkeit zusprechen/ und die Verworffene wegen der Unbarmherzigkeit zum ewigen Feuer verdammen.

Es seynd aber 7. leibliche Werck der Barmherzigkeit 1. die Hungerige speisen. 2. Die Durstige träncken. 3. Die Nackende bekleiden. 4. Die Frembde beherbergen. 5. Die Krancke besuchen. 6. Die Gefangene erledigen. 7. Die Todten begraben.

II. Erwege nach der Ordnung/ wie Christus solche Werck/ so wohl leiblicher als geistlicher Weiß/ geübt. Und zwar erstlich/ wie er die Hungerige gespeiset nicht nur mit Vermehrung des Brods in der Wüsten/ sondern auch mit seinem eignen Fleisch in dem hochwürdig-

M m 3

sten

340 3. Theil / 2. Cap. Weeg der Erleuchte
ten Sacrament des Altars / mit dem Wort
Gottes mit seiner Gnad 26 /

III. Erforsche / wie du ein jedes Werk der
Barmherzigkeit bishero geübt / und wie du es
hinführo nach deinem Vermögen mit der
Gnad Gottes üben wollest. 26. Die Seel
Christi.

Auff gleiche Weis kanstu dich üben in den
7. geistlichen Wercken der Barmherzigkeit /
welche da seynd 1. die Sünder straffen. 2.
Die Unwissenden lehren. 3. Den Zweiffel-
haftigen recht rathen. 4. Für die Lebendige
und Todte Gott bitten. 5. Die Betrübten
trösten. 6. Das Unrecht gedultig leiden. 7.
Denen / so uns beleidigen / gern verzeihen.

Ein andächtige Weis / Barmherzigkeit
von Christo zu begehren.

Damit du besser lernst / wie du dich inner-
lich mit Gott beschäftigen / und deine
Armseligkeit ihm vortragen / und Hülf darge-
gen begehren sollest / so magstu dich folgender
Weis nützlich bedienen.

Verfüge dich zu Christo deinem Heyland /
bevorab in dem H. Hochwürdigen / oder zur
Zeit der H. Communion / stelle ihm vor dein
grosse Armseligkeit / und sprich mit dem H.
David Psalm. 41. Abyssus abyssum invocat,
ein Abgrund rufft den andern an / nem-
lich der Abgrund der Armseligkeit den Abgrund
der Barmherzigkeit / und begehre inständig /
daß er nach seiner grossen Barmherzigkeit sich
deiner erbarmen / und an dir dürfftigsten
Creatur

VI. Übung für die Nachf. Christi. 541

Creatur die 7. Werck der Barmherzigkeit
üben wolle-

1. Stelle ihm vor die grosse Hungersnoth/
welche dein Seel leidet/ und spreche mit dem
verlohrnen Sohn Luc. 15. Fame pereo. Ich
sterbe hungers; nicht als wann in der H.
Kirchen ein Mangel der Seelen Speiß wäre/
sondern weisen du auß Verdruß/ derselbigen
nicht genießest/ und nur nach den Trebern der
weltlichen Vergnügungen/ welche doch die Seel
nicht erfruchten/ trachtest Bitte derohalben/
daß dich Christus speise und erquicke sowol mit
dem Brod des göttlichen Worts/ und des H.
Gebetts/ als auch mit seinem zarten Fronleich-
nam/ und daß du mit wahrer Begierd und
geistlichen Lust diese kostbare Speisen genieß-
sen/ und also in allen Guten wachsen mögest.

2. Stelle ihm vor die Dürre und Mattig-
keit deiner Seelen/ und begehre von ihm mit
dem Wasser der himmlischen Weisheit/ mit
den Buß Zähren/ mit dem Wein der göttlichen
Lieb/ und zuserst mit seinem kostbaren
Blut getränkert und gelabet zu werden.

3. Damit er deine Blöße mit seinen Ver-
diensten und Tugenden bedecke.

4. Weilen du nicht findest/ wo du ruhen
könnest/ bitte/ daß er dich in der Wunden sei-
ner offenen Seiten/ oder seines allerheiligsten
Hergens beherberge.

5. Zeige ihm als einem Arzt alle deine
Schwachheiten und Wunden/ so wohl der See-
len/ als der 5. Sinnen/ und begehre geheylt zu
werden.

M m 4

6. Bitte

6. Bitte deinen Erlöser / daß er die Band deiner eignen Lieb/ und der Sünden/ und böser Gewohnheiten zerreiße/ und dich von solcher Gefangenschaft erledige.

7. Daß du allen irdischen Begierden absterbest/ und dein Leben in Christo verborgen sey. 2c.

Darnach kanstu schreiten zu den geistlichen Wercken der Barmhertzigkeit/ und begehren/ daß er auch solche an dir üben wolle/ nemlich/ wann du sündigest/ dich vätterlich straffen/ damit du in Sünden nicht verharrest/ oder wiederum drein fallest; und also fort 2c.

Sünffte Übung.

Für die Nachfolg Christi im Gebrauch der Creaturen/ bevorab der Nahrung/ Gelieger/ und Kleidung.

Unter andern Ursachen ist Christus Mensch worden/ damit er uns mit seinem Exempel den rechten Gebrauch der Creaturen lehre. Diese seynd sonderlich Nahrung/ Kleidung/ Wohnung/ Gelieger/ Schlaf 2c. welche uns in der Betrachtung vom Reich Christi vorgestellt werden. Erwege diese Stück in mehrgemeldter Form.

Vorgebett oben am 475. Blat.

1. Belangend die Nahrung/ soll ein Mensch Speiß und Tranc zu sich nehmen/ so viel notwendig ist/ das Leben und Gesundheit zum Dienst Gottes zu erhalten.

2. Erwege/ wie schlecht und gesparfam Christus